

STATISTISCHE BERICHTE

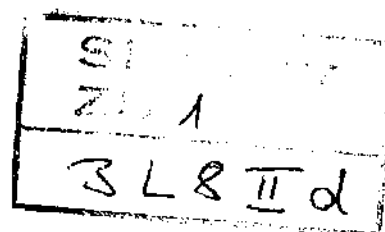


17. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/62/165

Erschienen am 13. März 1961



Brauwirtschaft im Rechnungsjahr 1959

(1. 4. 1959 bis 31. 3. 1960)

Inhalt

Seite

Textteil:

I. Vorbemerkungen	4
II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier	
A. Herstellungsbetriebe	
1. Angemeldete Brauereien	4
2. Tätige Brauereien	
a) Gewerbliche Brauer	4
b) Hausbrauer	7
c) Neubrauer	7
B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch	8
C. Bierausstoß nach Biergattungen und Bierarten	9
D. Ein- und Ausfuhr von Bier	9
E. Bierverbrauch	10
III. Versteuerung von Bier	10

Tabellenanhang:

1. Bestand an Brauereien im Rechnungsjahr 1959	12/13
2. Verbrauchte Braustoffmengen und Ausstoß von Bier im Rechnungsjahr 1959 nach Biergattungen und Bierarten	12/13
3. Bierausstoß im Rechnungsjahr 1959 nach Absatzgrößenklassen	14/15
4. Versteuerung von Bier im Rechnungsjahr 1959	14/15
5. Gliederung des im Rechnungsjahr 1959 versteuerten Inlandbieres nach Staffelsätzen	14/15
6. Tätige Brauereien und deren Bierausstoß im Rechnungsjahr 1959 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	16
7. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen	17

I. Vorbemerkungen

In dieser Darstellung, die an den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VII/62/153 anknüpft, sind die jährlich anfallenden Ergebnisse über das Braugewerbe im Rechnungsjahr 1959 zusammengestellt. Außerdem werden die für 1959 bereits veröffentlichten monatlichen Ergebnisse über Absatz und Versteuerung von Bier ergänzt. Die Brauwirtschaft des Saarlandes ist ab 6. Juli 1959 in die Biersteuerstatistik einbezogen. Zum Vergleich mit früheren Ergebnissen werden jedoch auch die Angaben für den bisherigen Gebietsstand mitgeteilt.

Die gesetzliche Grundlage der Bierbesteuerung bildeten für das Rechnungsjahr 1959

1. das Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBl. I S. 149 - in der zur Zeit geltenden Fassung;
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBl. I S. 153 - in der zur Zeit geltenden Fassung.

Im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes wurde das "Gesetz über die Einführung des deutschen Rechts auf dem Gebiete der Steuern, Zölle und Finanzmonopole im Saarland" vom 30. Juni 1959 - BGBl. I S. 339 - verkündet, das die einschlägigen Vorschriften enthält. Außerdem erging der BdF-Erlaß vom 15.9.1959 über die Feststellung des Stammwürzegehalts im Bier; hier: Refraktometerverfahren - BGBl. 1959 S. 515 -.

In der Erfassung der Hausbrauer im OFD-Bezirk München sind gegenüber dem Rechnungsjahr 1958 einige sachliche Einschränkungen eingetreten.

II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier

A. Herstellungsbetriebe ¹⁾

1. Angemeldete Brauereien

Zu Beginn des Rechnungsjahres 1959 waren im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 41 562 ²⁾ Brauereien angemeldet. Im Laufe des Rechnungsjahres wurden 30 Brauereien an- und 90 abgemeldet. Mit der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes kamen 12 Brauereien hinzu, so daß am Schluß des Rechnungsjahres im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 41 514 Brauereien angemeldet waren. Von den innerhalb des Rechnungsjahres angemeldeten 41 604 Brauereien waren 13 341 außer Betrieb, 28 251 haben im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 12 im Saarland gebraut. Ihr Bierausstoß belief sich auf insgesamt 52,1 Mill.hl. Die Zahl der tätigen Brauereien hat sich um 1 529 verringert, die der ruhenden um 1 417 erhöht. Diese Entwicklung ist durch die Hausbrauer maßgebend beeinflusst.

2. Tätige Brauereien

a) Gewerbliche Brauer

Bestimmend für die Entwicklung in der Brauwirtschaft sind die gewerblichen Brauer, auf die nur 8,3 vH der Biersteuerpflichtigen entfallen. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) arbeiteten 2 345 gewerbliche Brauereien, davon 12 im Saarland. Ihre Zahl hat sich damit im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) um 51 (2,1 vH) verringert. Ihr Bierausstoß ist in diesem Gebiet um 9,4 vH auf 51,1 Mill.hl gestiegen. Bei Einbeziehung der zwölf Brauereien des Saarlandes wurden 51,9 Mill.hl Bier abgesetzt. Der Bierabsatz der gewerblichen Brauer war damit, wie im Vorjahr, am Gesamtausstoß mit 99,6 vH beteiligt.

¹⁾ Als Herstellungsbetrieb oder Brauerei ist jede Braustätte als örtliche Einheit gezählt. Haben mehrere biersteuerpflichtige Personen eine Braustätte gemeinsam benutzt, so ist jede dieser Personen als Brauerei gezählt. - ²⁾ Berichtigt.

1. Ttge Brauereien¹⁾ in den Rechnungsjahren 1958 und 1959

Art	1958		1959			
	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Gewerbliche Brauer	2 384 ³⁾	8,0	2 333 ³⁾	8,2	2 345 ³⁾	8,3
Hausbrauer	27 261	91,5	25 784	91,3	25 784	91,2
Neubrauer	135	0,5	134	0,5	134	0,5
Insgesamt	29 780 ³⁾	100	28 251 ³⁾	100	28 263 ³⁾	100

1) Vgl. Fußnote 1 S. 4 . - 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. - 3) Darunter 1 Betrieb, der noch kein Bier abgesetzt hat.

Da die Produktion meistens in eigenen Räumen erfolgt, deckt sich die Zahl der Brauereien im wesentlichen mit der der Braustätten. Im Rechnungsjahr 1959 waren im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 2 219 gewerbliche Braustätten in Betrieb, das sind 22 weniger als im Vorjahr. Von diesen Braustätten stellten im Laufe des Rechnungsjahres 28 ihren Betrieb ein, so daß am schluß des Rechnungsjahres 2 191 gewerbliche Braustätten in Betrieb waren. Außerdem wurden gleich mit Beginn des Rechnungsjahres zwei Braustätten stillgelegt, die deshalb nicht in der Zahl der 2 219 in Betrieb gewesenen gewerblichen Braustätten enthalten sind. Die stillgelegten Braustätten, von denen allein 23 ihren Standort in Bayern hatten, gehörten folgenden Groenklassen an.

Einen Ausstoß von	15 bis	100 hl hatten	6 Braustätten
" " " "	100 "	200 "	" 1 "
" " " "	200 "	500 "	" 7 "
" " " "	500 "	1 000 "	" 5 "
" " " "	1 000 "	2 000 "	" 3 "
" " " "	2 000 "	4 000 "	" 4 "
" " " "	4 000 "	7 000 "	" 3 "
" " " "	10 000 "	15 000 "	" 1 "

Die zwölf genannten Brauereien des Saarlandes sind gewerbliche Braustätten.

Aus der regionalen Aufteilung der Biersteuerpflichtigen auf die einzelnen Länder geht hervor, daß mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Bayern die Zahl der Brauereien sich in den einzelnen Ländern kaum verändert hat. Bayern, wo die Zahl der Steuerpflichtigen um 42 zurückgegangen ist, wies mit 1 679 gewerblichen Brauereien immer noch die meisten Betriebe auf. Allerdings ist ihr Anteil im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) von 72,2 vH auf 72,0 vH zurückgegangen. Es folgten Baden-Württemberg mit einem Anteil von 13,6 vH (- 0,1 vH) und Nordrhein-Westfalen mit 6,5 vH (+ 0,2 vH). In allen übrigen Ländern waren in einzelnen weniger als 60 gewerbliche Brauereien vorhanden.

2. Bierausstoß der gewerblichen Brauereien nach Ländern in den Rechnungsjahren 1958 und 1959

Land	1958			1959			
	Brauereien Ausstoß			Brauereien Ausstoß			
	Anzahl	000 hl	vH	Anzahl	000 hl	vH	vH
Schleswig-Holstein	10	387	0,8	10	438	0,8	0,8
Hamburg	6	1 378	3,0	6	1 533	3,0	3,0
Niedersachsen	45	2 502	5,4	44	2 854	5,6	5,5
Bremen	7	1 209	2,6	7	1 302	2,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	149	12 644	27,0	151	14 009	27,4	27,0
Hessen	59	3 006	6,4	59	3 417	6,7	6,6
Rheinland-Pfalz	47	2 915	6,2	46	3 169	6,2	6,1
Baden-Württemberg	326 ¹⁾	6 773	14,5	318 ¹⁾	7 192 ²⁾	14,1	13,9
Bayern	1 721	14 365	30,7	1 679 ¹⁾	15 545 ²⁾	30,4	29,9
Berlin (West)	14	1 578	3,4	13	1 684	3,3	3,2
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ³⁾	2 384 ¹⁾	46 757	100	2 333 ¹⁾ 12	51 143 ²⁾ 788	100	1,5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)				2 345 ¹⁾	51 931 ²⁾		100

1) Darunter 1 Betrieb, der noch kein Bier abgesetzt hat. - 2) Geschtzt. - 3) Ab 6. Juli 1959.

Auch nach dem Bierausstoß steht Bayern mit 15,5 Mill. hl weiter an der Spitze der Länder. Seine Beteiligung am Gesamtausstoß im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ist jedoch von 30,7 vH auf 30,4 vH gesunken. Die zweite Stelle nimmt mit 14 Mill. hl Nordrhein-Westfalen ein, dessen Marktanteil von 27,0 vH auf 27,4 vH gestiegen ist. In Baden-Württemberg wurden mit 7,2 Mill. hl 14,1 vH des Gesamtausstoßes abgesetzt gegenüber 14,5 vH im Rechnungsjahr 1958. Der höchste Anteil der noch verbleibenden Länder belief sich auf 6,7 vH (Hessen). Die Verschiebung der Prozentsätze bei Einbeziehung des Bierausstoßes im Saarland (788 000 hl) kann der Tabelle zwei entnommen werden.

Der durchschnittliche Bierausstoß je gewerbliche Brauerei spiegelt die verschiedenartige Struktur des Braugewerbes in den einzelnen Ländern sehr deutlich wider. Trotz des Ausfalls einer Anzahl von kleineren Brauereien, der zusammen mit der Ausstoßsteigerung der verbliebenen Brauereien den durchschnittlichen Bierausstoß um 11 vH auf 9 264 hl anwachsen ließ, weist das Braugewerbe Bayerns weiter einen klein- und mittelbetrieblichen Grundzug auf. In größerem Abstand gilt das auch von den Brauereien Baden-Württembergs. Demgegenüber wurden von den 151 gewerblichen Brauereien in Nordrhein-Westfalen im Durchschnitt 92 776 hl (+ 9,3 vH) abgesetzt. Über 100 000 hl lag der Bierausstoß je Brauerei nur in den Stadtstaaten Hamburg (255 441 hl), Bremen (185 984 hl) und Berlin-West (129 573 hl). Die zwölf Brauereien des Saarlandes hatten einen durchschnittlichen Ausstoß von 65 660 hl.

3. Bierausstoß je gewerbliche Brauerei im Rechnungsjahr 1959

Land	Betriebe	Ausstoß je Betrieb
	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	10	43 821
Hamburg	6	255 441
Niedersachsen	44	64 872
Bremen	7	185 984
Nordrhein-Westfalen	151	92 776
Hessen	59	57 912
Rheinland-Pfalz	46	68 884
Baden-Württemberg	318	22 617
Bayern	1 678	9 264
Saarland ¹⁾	12	65 660
Berlin (West)	13	129 573
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	2 344	22 155

1) Ab. 6. Juli 1959.

Die Gliederung der gewerblichen Brauereien im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) und ihres Bierausstoßes nach Größenklassen zeigt, daß 52,3 vH des Absatzes von Brauereien mit einem Bierausstoß von 120 000 hl und mehr geliefert wurden. Gegenüber dem Vorjahr sind einige Betriebe in diese Größenklasse hineingewachsen. Gleichzeitig ist der durchschnittliche Ausstoß je Brauerei von 288 028 hl auf 298 512 hl gestiegen. Ebenfalls erhöht (auf 86) hat sich die Zahl der Brauereien mit einem Bierausstoß von 60 000 hl bis 120 000 hl. Ihr Anteil am Gesamtausstoß betrug 14 vH. Auf 149 Brauereien mit einem Bierausstoß von 30 000 hl bis 60 000 hl entfallen 12 vH des Absatzes der gewerblichen Brauereien. Bei nahezu gleichbleibender Zahl der Betriebe ist der Anteil der Größenklasse 20 000 hl bis 30 000 hl auf 6,2 vH gefallen. Obwohl die Zahl der Betriebe mit einem Ausstoß von 10 000 hl bis 20 000 hl auf 276 gestiegen ist, verringerte sich ihr Anteil am Ausstoß auf 7,7 vH. Die Zahl der Brauereien mit einem Bierausstoß bis zu 10 000 hl hat sich um 82 auf 1 610 vermindert. Von diesen Biersteuerpflichtigen, die 68,7 vH der Brauereien darstellten, wurden 4,1 Mill. hl Bier, das sind 7,8 vH des Bierausstoßes geliefert.

4. Bierausstoß der gewerblichen Brauereien nach Größenklassen
in den Rechnungsjahren 1958 und 1959

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß				1958			1959					
				Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾		
				Braue- reien	Ausstoß		Braue- reien	Ausstoß		Braue- reien	Ausstoß	
				Anzahl	hl	vH	Anzahl	hl	vH	Anzahl	hl	vH
über	bis	10 hl	45 ²⁾	23	639	0,0	181	6 952 ²⁾	0,0	181	6 952 ²⁾	0,0
"	10 "	15 "	154	7 007	0,0	113	17 520	0,0	113	17 520	0,0	0,0
"	15 "	100 "	108	16 057	0,0	214	72 721	0,1	214	72 721	0,1	0,1
"	100 "	200 "	232	75 221	0,2	214	72 721	0,1	214	72 721	0,1	0,1
"	200 "	500 "	177	127 095	0,3	164 ²⁾	117 959	0,2	164 ²⁾	117 959	0,2	0,2
"	500 "	1 000 "	243	362 935	0,8	226	328 745	0,6	226	328 745	0,6	0,6
"	1 000 "	2 000 "	320	945 052	2,0	302	863 885	1,7	302	863 885	1,7	1,7
"	2 000 "	4 000 "	234	1 236 836	2,7	259	1 374 461	2,7	259	1 374 461	2,7	2,7
"	4 000 "	7 000 "	156	1 316 906	2,8	151	1 274 180	2,5	151	1 274 180	2,5	2,5
"	7 000 "	10 000 "	166	2 041 762	4,4	313	3 295 878	6,5	313	3 295 878	6,5	6,5
"	10 000 "	15 000 "	105	1 814 749	3,9	110	1 917 559	3,8	110	1 917 559	3,8	3,8
"	15 000 "	20 000 "	134	3 289 463	7,0	133	3 239 545	6,2	133	3 239 545	6,2	6,2
"	20 000 "	30 000 "	127	5 390 341	11,5	333	13 438 778	26,3	333	13 438 778	26,3	26,3
"	30 000 "	60 000 "	53	2 896 898	8,3	56	4 165 280	8,0	56	4 165 280	8,0	8,0
"	60 000 "	90 000 "	25	2 617 872	5,6	30	3 099 709	6,0	30	3 099 709	6,0	6,0
"	90 000 "	120 000 "	82	23 618 336	50,5	118	29 709 239	58,1	91	27 164 677	52,3	52,3
Zusammen				2 384 ²⁾	46 757 109	100	2 333 ²⁾	51 143 097	100	2 345 ²⁾	51 931 019	100

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. - 2) Darunter 1 Betrieb, der noch kein Bier abgesetzt hat. - 3) Geschätzt.

Die Absatzverhältnisse der Grobbrauereien kommen auch in der Entwicklung des Index sämtlicher börsennotierter Brauerei-Aktien zum Ausdruck, der von 448,2 Ende 1958 auf 853,9 Ende 1959 gestiegen ist. Der Durchschnittskurs sämtlicher börsennotierter Aktien lag am 31. 12. 1959 bei 515,8 (1953 = 100).

b) Hausbrauer

Die Masse der Biersteuerpflichtigen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) entfiel auf die Hausbrauer (25 784 oder 9,2 vH). Als Hausbrauer wurden diejenigen Personen gezählt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellten und berechtigt waren, die Vergünstigung des um 40 vH ermäßigten Steuersatzes in Anspruch zu nehmen. Die Zahl der tätigen Hausbrauer¹⁾, die hauptsächlich in Bayern auftreten, ist gegenüber dem Vorjahr um 1 477 zurückgegangen, im Saarland sind Hausbrauer nicht vorhanden. 65 Hausbrauer konnten nicht den ermäßigten Steuersatz des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch nehmen, weil sie nicht alle Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung erfüllten. Von den 25 719 steuerpflichtigen Hausbauern, die die Vergünstigung in Anspruch nahmen, waren 25 487 abgefunden, 232 nicht abgefunden. Die Hausbrauer spielen in der Brauwirtschaft nur eine untergeordnete Rolle. Trotz ihrer großen Zahl vereinigen sie mit 175 240 hl nur 0,3 vH des Bierausstoßes auf sich, da es sich durchweg um kleinere Betriebe handelt. Der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer in Höhe von 6,8 hl bringt diese Tatsache zum Ausdruck.

c) Neubrauer

Die Zahl der Neubrauer (134), die nur im Raum der Oberfinanzdirektion Nürnberg vorkommen, hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert (- 1). Als Neubrauer werden diejenigen Brauer erfasst, die entweder in einer gewerblichen Brauerei auf Grund eines Lohnbrauvertrages oder in einer Gemeinde- bzw. Genossenschaftsbraustätte nach Abschluss eines Benützungsvertrages mit der Gemeinde bzw. Genossenschaft Bier zu den vollen Steuersätzen des § 3 Abs. 1 BierStG herstellen. Dabei wird jeweils die ganze Braugemeinschaft von Neubauern als ein Neubrauer

1) Die Berichterstattung über die Hausbrauer war 1959 nicht so eingehend wie im Vorjahr, so daß eine Abgrenzung gegenüber den gewerblichen Brauereien bei einigen Markmalen nicht erfolgen konnte, bei denen es 1958 möglich war.

(Steuerpflichtiger) gezählt. Da die Neubrauer keine besonderen steuerrechtlichen Vergünstigungen erhalten, werden sie in Zukunft zusammen mit den gewerblichen Brauern erfaßt. Auch die Neubrauer waren mit einem Ausstoß von 30 509 hl nur sehr gering am Gesamtausstoß beteiligt (0,6 vT). Neubrauer kamen in den Größenklassen bis 4 000 hl vor. Ihr durchschnittlicher Bierausstoß je Brauer hat sich von 215,2 hl im Jahre 1958 auf 227,7 hl erhöht.

Die Erfassung der folgenden Tatbestände war nur für gewerbliche Brauer sowie Hausbrauer und Neubrauer gemeinsam möglich.

B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch

Wegen des höheren Bierausstosses ist auch der Verbrauch an Braustoffen gestiegen. Der Bedarf an Braugerste konnte nicht mehr aus einheimischer Erzeugung gedeckt werden, wie ein Vergleich zwischen der Braugerstenernte und dem Braugerstenbedarf zeigt. Im Berichtszeitraum wurden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) rund 1,3 Mill. t Braugerste benötigt. Der Ernteertrag lag etwas unter 2 Mill. t, wovon ca 43 - 45 vH für Brauzwecke verwandt werden. Der Rest mußte als Braugerste oder Malz eingeführt werden. Der Einfuhr von Malz in Höhe von 849 407 dz stand eine Ausfuhr von 238 039 dz gegenüber. Der Einfuhrüberschuß an Malz war im Rechnungsjahr 1959 um 13,1 vH höher als 1958.

5. Ein- und Ausfuhr von Malz und Hopfen
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)¹⁾
dz

Rechnungsjahr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Malz	Hopfen	Malz	Hopfen
1956	572 540	6 949	63 876	52 653
1957	882 525	12 641	126 861	53 404
1958	716 674	12 630	176 110	58 498
1959 ²⁾	849 407	19 189	238 039	68 335

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Die Versorgung der Brauereien mit Hopfen war auch im Rechnungsjahr 1959 gesichert. Bei fast gleicher Anbaufläche wie im Vorjahr wurden 1959 mit 17 961 t 3,8 vH mehr Hopfen geerntet als 1958. Außerdem wurden 1 919 t Hopfen eingeführt. Die Ausfuhr an Hopfen überschritt die Einfuhr um 4 915 t. Der Preisstand von Hopfen (Hallertauer) war im Dezember 1959 mit 540 DM je dz um rund 1/3 niedriger als vor einem Jahr.

6. Braustoffverbrauch

Rechnungsjahr	An Braustoffen wurden verwendet						
	Gersten- malz	anderes Malz	Malz insgesamt je hl Bier	andere Braustoffe			Andere Braustoffe je hl Bier
				Zucker- stoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe	
t	kg	t	kg				
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1956	766 000	5 434	19,5	7 288	504	186	0,2
1957	861 183	6 903	19,4	8 472	426	311	0,2
1958	886 574	6 336	19,0	8 213	378	172	0,2
1959	977 515	7 593	19,2	9 789	599	164	0,2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾							
1959	992 641	7 593	19,2	9 878	406	200	0,2

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

An Gerstenmalz wurden 992 641 t, an anderem Malz 7 593 t (+ 19,8 vH) im Bundesgebiet einschl. Berlin verarbeitet, so daß insgesamt 19,2 kg Malz je hl Bier verwendet wurden gegenüber 19,0 kg im Rechnungsjahr 1958. Auch die Verwendung der anderen Braustoffe ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Es wurden 9 878 t Zuckerstoffe, 406 t Farbbier und 200 t sonstige Braustoffe beim Brauvorgang verbraucht. Die starke Zunahme des Verbrauchs an Zuckerstoffen ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß mehrere Brauereien im nordbayerischen Raum neuerdings in größeren Mengen Malztrunk herstellen, den sie als Vollbier versteuern.

C. Bierausstoß nach Biergattungen

Die Zusammensetzung des Bierausstoßes nach Biergattungen hat sich gegenüber 1958 kaum verändert, da fast ausschließlich (98 vH) Vollbier mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14 vH abgesetzt wurde. Der Anteil des Vollbieres ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 vH gestiegen. An zweiter Stelle folgte wie bisher das Starkbier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 16 vH, dessen Anteil am Gesamtausstoß sich von 1,6 vH 1958 auf 1,5 vH verringert hat. Der Anteil des Einfachbieres (0,4 vH) und des Schankbieres (0,2 vH) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

7. Bierausstoß nach Biergattungen
1 000 hl

Rechnungsjahr	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden					insgesamt
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von					
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	über 16 (Starkbier)		
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						
1956	196	91	38 618	733	39 638	
1957	212	106	43 638	778	44 734	
1958	198	84	45 922	753	46 957	
1959	201	91	50 292	765	51 349	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾						
1959	201	91	51 074	771	52 137	

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

D. Ein- und Ausfuhr von Bier

Die Bundesrepublik erhöhte ihren Bierexport nach Angaben der Außenhandelsstatistik von 704 760 hl um 12,3 vH auf 791 663 hl. Damit rückte sie von dem vierten auf den dritten Platz unter den Bierexportländern West-Europas. Frankreich, das bisher die zweite Stelle einnahm, fiel auf den vierten Platz. Die Verschiebungen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik sind zum großen Teil auf die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet zurückzuführen. Das Flaschenbier war am Bierexport des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) mit 78,7 vH beteiligt. Irland hatte auch nach einem Rückgang des Bierexports um 3,5 vH mit 1,8 Mill. hl nach wie vor das meiste Bier ausgeführt. Die Niederlande folgten mit 809 077 hl an zweiter Stelle.

8. Wichtige westeuropäische Bierausfuhrländer und ihre Bierausfuhr
in den Rechnungsjahren 1957 - 1959
hl

Land	1957	1958	1959
Irland (Rep.)	1 806 492	1 823 296	1 759 551
Niederlande	672 859	731 562	809 077
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾	638 610	704 760	791 663
Frankreich ²⁾	719 473	748 134	733 372
Dänemark	591 479	583 532	719 600
Großbritannien	389 069	419 296	338 823
Belgien/Luxemburg	297 648	118 810	154 965

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. - 2) Bis 5. Juli 1959 einschl. Saarland.

Die Biereinfuhr war mit 135 549 hl verhältnismäßig gering, so daß sich ein Ausfuhrüberschuß von 656 114 hl im Werte von 68,2 Mill. DM ergab. Der Ausfuhrüberschuß lag der Menge nach um 5,0 vH, dem Werte nach um 8,5 vH höher als im Vorjahr.

E. Bierverbrauch

Im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) wurden 50,3 Mill. hl Bier getrunken, das sind 9,5 vH mehr als 1958. Auf die Vollperson, d.h. die Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber bezogen, stieg der Bierkonsum von 108,2 l 1958 auf 117,4 l 1959.

9. Bierverbrauch

Rechnungsjahr	Versteuertes Inlandbier	Haus-trunk	Ver-steuerte Einfuhr ¹⁾	Bierverbrauch		
				insgesamt	je Einwohner	je Vollperson ²⁾
				1 000 hl		l
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						
1956	37 918	633	20	38 571	73,9	92,8
1957	42 975	662	27	43 664	82,6	103,8
1958	45 156	677	82 ³⁾	45 915 ³⁾	85,8 ³⁾	108,2 ³⁾
1959	49 453	700	118	50 271	92,9	117,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ⁴⁾						
1959	50 203	710	123	51 036	.	.

1) Nach der Steuerstatistik.- 2) 15 Jahre und älter.- 3) Berichtigt.- 4) Ab 6. Juli 1959 einschließlich Saarland.

III. Versteuerung von Bier

Die Versteuerung von Bier erfolgt zum Ausgleich der mit höheren Produktionskosten arbeitenden Klein- und Mittelbetriebe nach Staffelsätzen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen.

10. Versteuertes Inlandbier in den Rechnungsjahren 1953, 1958 und 1959¹⁾ nach Staffelsätzen

Staffel	1953		1958		1959	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000 hl	3 418	11,9	3 503	7,8	3 545	7,1
2 001 " 10 000 "	6 056	21,2	7 490	16,6	7 816	15,6
10 001 " 20 000 "	3 791	13,3	5 219	11,6	5 695	11,3
20 001 " 30 000 "	2 309	8,1	3 390	7,5	3 740	7,4
30 001 " 60 000 "	4 028	14,1	6 154	13,6	6 859	13,7
60 001 " 90 000 "	2 401	8,4	3 771	8,3	4 239	8,4
90 001 " 120 000 "	1 649	5,8	2 701	6,0	2 998	6,0
über 120 000 "	4 932	17,2	12 928	28,6	15 311	30,5
Zusammen	28 584	100	45 156	100	50 203	100

1) Bis 5. Juli 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 6. Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Als Folge des wachsenden Anteils der Brauereien mit über 120 000 hl Absatz am Gesamtanstoß steigt die steuerliche Belastung je hl Bier, da von Jahr zu Jahr ein immer größerer Prozentsatz des Bierausstoßes zum höchsten Staffelsatz versteuert wird. Im Rechnungsjahr 1959 waren es im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 30,6 vH gegenüber 28,6 vH im Vorjahr und 17,2 vH 1953. Die durchschnittliche Steuer je hl erhöhte sich deswegen von 13,55 DM im Rechnungsjahr 1958 auf 13,59 DM (1953: 13,23 DM). Die Durchschnittsätze entwickelten sich im einzelnen seit 1953 folgendermaßen:

Rechnungsjahr	DM je hl
1953	13,23
1954	13,28
1955	13,37
1956	13,44
1957	13,52
1958	13,55
1959	13,59

Infolge dieser Entwicklung weisen die Steuersollbeträge aus der Biersteuer im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) mit 672,2 Mill. DM¹⁾ eine stärkere Zunahme (+ 9,9 vH) auf als der gesamte Bierausstoß (9,4 vH). Auf die Einfuhr entfielen 1,8 Mill. DM. Der Eingangszoll erbrachte 0,9 Mill. DM. Im Saarland kamen 10,3 Mill. DM Biersteuer auf.

11. Einnahmen aus der Biersteuer
Mill. DM

Rechnungsjahr	Steuersoll- beträge	Kassenmäßige Einnahmen
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1955	463,1	454,8
1956	510,0	495,9
1957	581,3	579,4
1958	613,0 ¹⁾	606,4
1959	674,0	662,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾		
1959	684,3	670,5

1) Berichtigt.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Steuerfrei wurden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) insgesamt 1,9 Mill. hl abgegeben, und zwar 709 860 hl als Haustrunk, 869 028 hl für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf und 354 846 hl an ausländische Streitkräfte.

1) Ohne Biersteuer auf eingeführtes Bier.

1. Bestand an Brauereien

Land	An Brauereien sind			
	zu Beginn des Rechnungsjahres vorhanden gewesen	im Laufe des Rechnungsjahres		am Schluß des Rechnungsjahres vorhanden gewesen
		an-	ab-	
		gemeldet worden		
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	12	-	-	12
Hamburg	6	-	-	6
Niedersachsen	47	-	2	45
Bremen	7	-	-	7
Nordrhein-Westfalen	191	-	1	190
Hessen	60	-	-	60
Rheinland-Pfalz	49	-	-	49
Baden-Württemberg	586	-	6	580
Bayern	40 590	30 ¹⁾	81	40 539
Saarland	-	12	-	12
Berlin (West)	14	-	-	14
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	41 562	42	90	41 514
Dagegen:				
Rechnungsjahr 1958	41 699 ³⁾	5	145 ³⁾	41 559 ³⁾

Land	Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					Davon (Sp. 15) stellten über- wiegend ober- gäriges Bier her
	in Betrieb gewesen					
	als abgefundene				Summe der Spalten 6 u. 11	
	insgesamt	davon (Spalte 11)		hatten eine Malzmühle mit selbsttätiger Verwiegungs- vorrichtung		
		mit einer Jahreserzeugung				
		von über 15 hl	bis 15 hl			
	11	12	13	14	15	16
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	10	5
Hamburg	-	-	-	-	6	
Niedersachsen	12	4	-	-	44	-
Bremen			-	-	7	
Nordrhein-Westfalen	-	-	8	-	158	38
Hessen	-	-	-	-	59	3
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	46	
Baden-Württemberg	24	20	4	3	322	6
Bayern	566	282	284	184	27 586 ²⁾	5 133
Saarland	-	-	-	-	12	-
Berlin (West)	-	-	-	-	13	5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	602	306	296	187	28 263 ²⁾	5 190
Dagegen:						
Rechnungsjahr 1958	676	363	313	199	29 780 ²⁾	4 306

1) Darunter 25 Kommunbrauer, die nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs vom Rechnungsjahr 1959 ab als brauer, die berechtigt sind, die Vergünstigung nach § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen. 4 146 hl Fardebier hergestellt.

2. Verbraachte Braustoffmengen und Ausstoß von Bier
(Endgültige)

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Fardebier	Sonstige Braustoffe
	dz				
Schleswig-Holstein	82 875	324	2 217	9	104
Hamburg	283 664	1 098	4 629	249	13
Niedersachsen	536 822	939	4 463	190	-
Bremen	225 952	1 120	14 737	29	-
Nordrhein-Westfalen	2 654 239	17 967	56 411	2 155	1 326
Hessen	676 246	2 070	12 172	286	149
Rheinland-Pfalz	607 687	3 440	1 790	204	-
Baden-Württemberg	1 406 994	4 921	309	169	-
Bayern	2 993 955	42 106	761	609	-
Saarland	151 265	-	890	63	360
Berlin (West)	306 715	1 942	398	92	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	9 926 414	75 927	98 777	4 055	2 002
Dagegen:					
Rechnungsjahr 1958	8 865 736	63 358	82 126	3 776	1 720

im Rechnungsjahr 1959

Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					
nicht in Betrieb gewesen	in Betrieb gewesen				
	als nicht abgefundene				
	davon (Spalte 6)				
	insgesamt	mit einer Jahreserzeugung			hatten eine Malz- mühle mit selbst- tätiger Verwie- gungsvorrichtung
		von über 500 hl	von über 15 bis 500 hl	bis 15 hl	
5	6	7	8	9	10
2	10	10	-	-	9
-	6	6	-	-	6
3	42	38	-	-	36
-	7	7	-	-	6
33	148	145	12	4	136
1	59	59	-	-	51
3	46	46	-	-	43
264	298	289	-	-	252
13 034	27 020 ²⁾	1 217 ²⁾	280	25 523	1 419
-	12	12	-	-	11
1	13	13	-	-	12
13 341	27 66 ²⁾	1 84 ²⁾	292	25 527	1 981
11 924 ³⁾	29 104 ²⁾	1 819	298	26 986	1 970

Zahl der						
in Betrieb gewesenen gewerblichen Brau- stätten	noch am Schluß des Rechnungs- jahres in Be- trieb gewesenen gewerblichen Brauereien	gemeinsam benutzten Brau- stätten (§ 3 Absatz 3 des Gesetzes)	Personen, die die in Sp. 17 angegebenen Brauereien benutzt haben	Personen, die Bier nur für den Bedarf des eigenen Haushalts hergestellt haben (Hausbrauer) ⁴⁾	Brauereien, die die Vergünsti- gung des § 3 Abs 1 Sätze 2 und 3 des Ges. in Anspruch genom- men und ihr Bier versteuert haben zum Satz von	
					7,20 DM	
					nicht abgefundene	abgefundene
16a	16b	17	18	19	20	21
10	9	-	-	-	-	-
6	6	-	-	-	-	-
43	42	1	2	-	-	-
7	7	1	2	-	-	-
148	148	1	4	7	-	7
59	59	-	-	-	-	-
46	46	-	-	-	-	-
118	314	-	2	4	-	4
1 569	1 547	482	26 227	25 773	25 487	221
12	12	-	-	-	-	-
13	13	-	-	-	-	-
2 231	2 203	486	26 237	25 784	25 487	232
2 241	2 212	498	27 666	27 261	26 935	257

Brauerei gelten.- 2) Darunter 1 Betrieb, der noch kein Bier abgesetzt hat.- 3) Berichtigt.- 4) Haus-
nehmen. Nachrichtlich: Von 3 Farbbeerbrauereien wurden im Rechnungsjahr 1959 6 001 hl, im Rechnungsjahr

Im Rechnungsjahr 1959 nach Biergattungen und Bierarten
Ergebnisse)

Bierausstoß nach Biergattungen und Bierarten									
Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		insgesamt	dar. oberg.
insgesamt	dar. oberg.	insgesamt	dar. oberg.	insgesamt	dar. oberg.	insgesamt	dar. oberg.		
hl									
-	-	206	206	419 802	38 368	18 201	-	438 209	38 574
-	-	1 465	77	1 492 102	64 929	59 078	-	1 552 645	65 006
65 207	65 183	15 665	15 637	2 735 074	97 710	38 429	53	2 854 375	178 583
-	-	1 471	884	1 294 397	70 899	6 022	-	1 301 890	71 783
74 229	74 229	4 651	722	13 862 158	1 714 662	68 133	50	14 009 171	1 789 663
26 715	26 715	13 402	13 123	3 322 482	156 395	54 194	-	3 416 793	196 233
2 325	2 325	3 109	3 109	3 135 677	118 159	27 567	-	3 168 678	123 593
14	5	8	-	7 127 557	60 122	64 761	303	7 192 340	60 430
22 784	85	11 922	1 787	15 401 373	416 996	314 211	3 908	15 750 290	422 716
-	-	415	-	782 342	14 066	5 165	-	787 922	14 086
9 721	9 721	38 599	37 966	501 276	98 932	134 859	294	1 684 455	146 913
200 995	178 263	90 913	73 511	51 074 240	2 851 258	770 620	4 608	52 136 768	3 107 640
198 582	170 716	84 309	69 958	45 921 838	2 343 714	752 420	4 223	46 956 949	2 588 611

3. Der Bierausstoß¹⁾ im Rechnungsjahr
(Endgültige)

Land	Tätige Brauereien	der tätigen		
		bis 15 hl	über 15 bis 1 000 hl	über 1 000 bis 20 000 hl
	Anzahl			
Schleswig-Holstein	10	-	-	33 520
Hamburg	6	-	-	-
Niedersachsen	44	45	1 658	144 173
Bremen	7		-	
Nordrhein-Westfalen	158	-	4 671	504 966
Hessen	59	-	-	276 747
Rheinland-Pfalz	46	-	-	144 465
Baden-Württemberg	322	39	24 049	1 213 923
Bayern	27 586 ²⁾	175 366	210 280	5 445 217
Saarland	12	-	-	32 813
Berlin (West)	13	-	-	24 310
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	28 263 ²⁾	175 450	240 658	7 818 134
Dagegen: Rechnungsjahr 1958	29 780 ²⁾	170 837	251 462	7 721 800

¹⁾ Außerdem wurden 5 542 hl (1958: 2 577 hl) hierähnliche Getränke hergestellt.- 2) Darunter 1 Betrieb,

4. Die Versteuerung von Bier

Land	Absatz von Inlandbier				
	insgesamt	davon			
		versteuert	steuerfrei		
			als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf ¹⁾	an auslän- dische Streitkräfte gegen Devisen DM
					hl
Schleswig-Holstein	438 209	433 800	4 143	X	177
Hamburg	1 532 645	1 445 963	10 043		586
Niedersachsen	2 854 375	2 822 591	25 410		-
Bremen	1 301 890	906 307	9 811		-
Nordrhein-Westfalen	14 009 171	13 695 246	98 762		18 324
Hessen	3 416 793	3 334 173	36 505		577
Rheinland-Pfalz	3 168 678	3 065 216	34 519		876
Baden-Württemberg	7 192 340	7 045 328	107 968		600
Bayern	15 750 290	15 063 687	354 524		3 099
Saarland	787 922	749 769	9 870		-
Berlin (West)	1 684 455	1 642 944	18 305		8 678
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	52 136 768	50 203 034	709 860	869 028	32 917
Dagegen: Rechnungsjahr 1958	46 956 949	45 156 109	676 944	765 182	31 693

¹⁾ Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- 2) Bericht

5. Gliederung des im Rechnungsjahr 1959

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier	
	mit einem Stamm			
	2 bis 5,5		7 bis 8	
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl
0 bis 2 000 hl	6,00	33 329	9,00	16 607
2 001 " 10 000 "	6,15	40 305	9,225	15 471
10 001 " 20 000 "	6,30	19 176	9,45	12 559
20 001 " 30 000 "	6,45	15 737	9,675	16 504
30 001 " 60 000 "	6,60	31 272	9,90	12 154
60 001 " 90 000 "	6,90	20 573	10,35	8 927
90 001 " 120 000 "	7,20	12 293	10,80	2 257
über 120 000 "	7,50	27 397	11,25	2 861
Zusammen	.	200 582	.	87 340
Dagegen: Rechnungsjahr 1958	.	197 929	.	81 830

1959 nach Absatzgrößenklassen
Ergebnisse)

Ausstoß				
Brauereien mit einer Jahreserzeugung				insgesamt
über 20 000 bis 60 000 hl	über 60 000 bis 90 000 hl	über 90 000 bis 120 000 hl	über 120 000 hl	
hl				
385 543	297 407	503 965	1 480 032	438 209
1 359 749	1 012 400	1 065 256	1 991 250	1 532 645
658 144	596 874	293 086	1 232 415	2 854 373
530 163	227 266	383 315	1 229 148	1 301 890
1 933 418	665 569	854 087	1 775 322	14 009 171
4 369 970	1 365 764		1 973 698	3 418 793
236 073			2 972 027	3 168 678
			2 698 174	7 192 340
			1 812 673	15 750 290
9 472 860	4 165 280	3 099 709	27 164 677	787 922
8 679 504	3 896 898	2 617 872	23 618 536	1 684 455

der noch kein Bier abgesetzt hat.

im Rechnungsjahr 1959

Eingeführt und versteuert wurden		Versteuertes Bier insgesamt (inländisches und einge- führtes Bier)	Steuersollbeträge			Eingangszoll vom Bier
insgesamt	darunter Vollbier		für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt	
DM						
9 966	9 710	443 766	5 808 979	151 410	5 960 389	179 520
7 554	6 702	1 451 517	20 934 881	119 236	21 054 117	90 563
6 998	6 383	2 829 589	38 535 550	105 083	38 640 633	43 573
130	129	906 437	12 992 487	1 955	12 994 445	170
72 933	72 574	13 768 179	193 295 833	096 631	194 392 464	395 993
2 938	2 630	3 337 111	45 889 041	44 860	45 933 921	54 620
5 177	5 177	3 070 393	41 883 085	77 655	41 960 740	8 134
		7 045 339	94 342 224	15	94 342 239	13
10 248	10 248	15 073 935	194 602 838	153 720	194 756 558	110 855
5 706	5 678	725 475	10 235 512	85 497	10 321 009	5 266
1 605	1 550	1 644 549	25 933 252	24 488	25 957 740	21 020
123 256	121 581	50 326 290	682 453 682	1 860 573	684 314 255	889 727
82 305 ²⁾	80 472 ²⁾	45 238 414 ²⁾	611 736 923	1 246 580 ²⁾	612 983 503 ²⁾	507 530 ²⁾

tigt.

versteuerten Inlandbiers nach Staffelsätzen

Vollbier		Starkbier	
würzegehalt in vH von			
11 bis 14		16 und mehr	
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl
12,00	3 485 140	18,00	9 871
12,30	7 708 055	18,45	52 292
12,60	5 608 385	18,90	54 490
12,90	3 668 251	19,35	39 664
13,20	6 719 480	19,80	96 258
13,80	4 154 551	20,70	54 932
14,40	2 944 622	21,60	38 650
15,00	15 004 727	22,50	275 744
.	49 293 211	.	621 901
.	44 247 295	.	629 055

6. Bierausstoß der tätigen Brauereien im Rechnungsjahr 1959
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tätige Brauereien	Bierausstoß insgesamt	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tätige Brauereien	Bierausstoß insgesamt
	Anzahl	hl		Anzahl	hl
OFD Kiel			OFD Koblenz		
Lübeck-West	4	59 750	Prum	5	519 626
Kiel	6	378 459	Trier		
Flensburg			Landau		
Husum			Kaiserslautern		
Itzehoe			Ludwigshafen		
Zusammen	10	438 209	Mainz		
OFD Hamburg			Koblenz	15	1 126 074
Hamburg - Altona	6	1 532 645	Zusammen	46	5 168 678
" - Harburg			OFD Stuttgart		
" - Oberelbe			Stuttgart-Ost	14	884 667
" - St. Annen			" - West	14	957 433
Zusammen	6	1 532 645	Heilbronn	5	225 105
OFD Hannover			Schwäb. Hall	17	189 960
Braunschweig	8	688 263	Ulm	50	622 223
Emden	9	1 308 076	Friedrichshafen	43	330 193
Hannover			Neutlingen	37	430 187
Hamm-Münden			Rottweil	41	431 473
Hildesheim			Zusammen	227	4 091 146
Münster	4	188 457	OFD Karlsruhe		
Oldenburg	6	289 141	Heidelberg	19	366 467
Osnabrück			Mannheim	6	363 368
Stade			Karlsruhe	14	637 302
Zusammen	44	2 854 375	Zusammen	39	1 593 137
OFD Bremen			OFD Freiburg		
Bremen - Ost	7	1 301 890	Baden-Baden	7	144 407
Bremerhaven			Kehl	9	139 732
Zusammen	7	1 301 890	Lahr	9	215 289
OFD Münster			Freiburg	6	319 280
Bielefeld	9	162 089	Görrach	3	78 138
Bonn	7	805 813	Waldshut	3	83 115
Borken	3	40 034	Singen	10	485 675
Bottrop	8	5 590 117	Konstanz	3	62 121
Gronau	7	163 561	Zusammen	56	1 508 057
Hagen	9	628 937	OFD München		
Minden	3	503 637	Augsburg	136	1 461 877
Münster	7	748 115	Landshut	152	1 122 991
Paderborn	12	426 222	Lindau	14	170 874
Zusammen	65	9 068 536	Memmingen	127	815 782
OFD Düsseldorf			München-Ost	132	1 437 354
Düsseldorf	12	735 232	" - Schwanthalerstr.	47	2 183 876
Duisburg			Passau	69	583 846
Emmerich			Bad Reichenhall	23	357 568
Essen			Rosenheim	26	321 191
Geldern	5	171 207	Zusammen	728	8 355 299
Krefeld	15	636 984	OFD Nürnberg		
Wuppertal	10	959 403	Aschaffenburg	1 355	578 129
Zusammen	51	3 892 965	Bamberg	9 581	1 458 252
OFD Köln			Coburg	2 351	533 230
Aachen-Bismarckstr. ..	4	58 061	Fürth	537	1 202 508
" - Kronprinzenstr. ..	10	86 181	Hof (Saale)	48	622 578
Heinsberg	6	285 643	Nürnberg	62	1 056 010
Köln-Deutz	16	450 026	Regensburg	103	660 309
" - Mitte			Schweinfurt	11 879	456 554
" - Rheinau			Weiden/Opf.	344	366 401
Zusammen	42	1 047 670	Würzburg	52	461 004
OFD Frankfurt			Zusammen	26 857	7 594 951
Darmstadt	19	488 113	OFD Saarbrücken		
Frankfurt-Domplatz ..	7	1 549 525	Saarbrücken	12	787 322
Fulda	6	184 163	Saarlouis		
Gießen	14	549 924	Zusammen	12	787 922
Kassel	7	470 478	LFA Berlin (West)		
Wiesbaden	6	174 590	Berlin-Kurfürst	7	765 109
Zusammen	59	3 416 793	" - Süd	6	919 346
			Zusammen	13	1 684 455
			Rundesgebiet einschl. Berlin (West)	28 262	52 136 768

7. Bierausstoß nach Größenklassen und Ländergruppen

Betriebsgrößenklassen nach dem Jahresbierausstoß				Ländergruppe				Land				Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	
				Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Berlin (West)		Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg		Nordrhein-Westfalen		Bayern		Anzahl	hl
				Brauereien	Ausstoß	Brauereien	Ausstoß	Brauereien	Ausstoß	Brauereien	Ausstoß		
				Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl	Anzahl	hl
Rechnungsjahr 1953													
über	2 000	bis	2 000 hl	14	10 901	185	136 983	29	14 413	29 041	809 495	29 269	971 792
"	4 000	"	4 000 "	5	14 688	60	175 958	15	43 076	262	754 244	342	987 966
"	10 000	"	10 000 "	15	104 437	83	524 296	29	192 259	257	1 613 540	384	2 454 532
"	20 000	"	20 000 "	7	100 162	69	997 010	28	421 936	143	2 030 592	247	3 549 500
"	30 000	"	30 000 "	8	210 599	27	674 944	13	357 281	41	1 005 609	89	2 220 433
"	60 000	"	60 000 "	10	449 794	29	1 203 105	24	1 046 135	28	1 185 860	91	3 884 910
"	90 000	"	90 000 "	7	505 741	10	724 647	11	801 291	5	369 093	53	2 400 772
"	120 000	"	120 000 "	7	707 995	7	705 783	-	-	7	741 541	21	2 155 319
"	120 000	hl		12	2 309 348	13	2 455 520	17	4 810 108	9	1 949 538	51	11 524 914
Zusammen				85	4 413 665	483	7 598 646	166	7 660 435	29 793	10 457 322	30 527	30 130 138
Rechnungsjahr 1958													
über	2 000	bis	2 000 hl	11	5 145	103	88 426	22	13 803	28 240	679 132	28 376	786 503
"	4 000	"	4 000 "	8	26 879	59	171 235	8	24 671	246	724 558	321	947 343
"	10 000	"	10 000 "	6	44 458	77	486 857	20	139 313	287	1 883 108	390	2 553 742
"	20 000	"	20 000 "	10	125 561	65	340 035	24	354 978	122	2 415 937	271	3 856 511
"	30 000	"	30 000 "	4	100 175	41	1 026 086	14	356 844	75	1 806 358	134	3 289 463
"	60 000	"	60 000 "	10	435 766	44	1 874 933	22	938 231	51	2 131 411	127	5 390 341
"	90 000	"	90 000 "	6	475 162	21	1 523 780	14	1 000 236	12	897 720	53	2 896 898
"	120 000	"	120 000 "	7	750 183	5	509 112	8	637 983	5	520 528	25	2 617 812
"	120 000	hl		20	5 061 082	25	6 073 431	22	8 977 969	15	3 505 654	82	23 618 336
Zusammen				82	7 054 415	440	12 693 895	154	12 644 033	29 103	14 564 606	29 779	46 956 949
Rechnungsjahr 1959													
über	2 000	bis	2 000 hl	10	6 746	82	65 365	26	16 371	26 696	658 756	26 814	747 238
"	4 000	"	4 000 "	4	13 294	61	176 552	5	15 041	233	661 406	303	866 293
"	10 000	"	10 000 "	7	39 303	79	511 825	22	144 938	299	1 929 745	407	2 625 837
"	20 000	"	20 000 "	10	144 309	61	505 481	22	333 315	182	2 578 956	275	3 962 061
"	30 000	"	30 000 "	5	123 627	36	877 519	12	298 948	78	1 846 618	131	3 197 112
"	60 000	"	60 000 "	9	416 431	54	2 243 966	24	1 003 540	60	2 475 352	147	6 137 285
"	90 000	"	90 000 "	5	375 266	20	1 489 709	14	1 012 400	16	1 226 402	55	4 103 777
"	120 000	"	120 000 "	6	615 720	8	786 107	9	955 550	6	636 941	23	2 384 318
"	120 000	hl		24	6 076 612	26	6 721 047	24	10 229 148	15	3 638 114	89	26 724 921
Zusammen				80	7 311 574	427	13 777 811	158	14 009 171	27 585	15 750 290	26 250	51 348 846

1) Außerdem ein Betrieb, der zwar Bier gebraut, aber nicht abgesetzt hat.